

03.02.2022

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte von Kita Frankfurt,

Sie alle nehmen täglich wahr, wie sehr das Infektionsgeschehen nicht nur in der Gesamtgesellschaft, sondern auch in unseren Einrichtungen steigt.

Um Ihnen auch in dieser unsicheren Zeit ein gutes Angebot zu machen, handeln unsere Einrichtungsleitungen vor Ort sehr gewissenhaft und treffen die Entscheidungen zu erforderlichen Gruppenschließungen in einer engen Abstimmung mit dem Gesundheitsamt.

Sollte ein privat durchgeführter Selbsttest ein positives Ergebnis bei Ihrem Kind zeigen, müssen Sie dieses Testergebnis unverzüglich durch einen Antigen-Schnelltest einer offiziellen Teststelle oder durch niedergelassene Ärzt:innen bestätigen lassen.

Erst nach dieser offiziellen Bestätigung können unsere Leitungen handeln, indem sie die bestätigte Positivmeldung eines Kindes mit einem offiziellen Bogen an das Gesundheitsamt melden. Anschließend ergreifen die Leitungen auf Grundlage der Empfehlungen des Gesundheitsamtes entsprechende Maßnahmen zum Schutz der Kinder und Mitarbeiter:innen.

Im U 6 Bereich stellt eine Gruppenschließung den größtmöglichen Schutz für die jungen Kinder dar, da Kinder dieser Altersstufe keinen Mund-Nasen-Schutz tragen können

Da Gruppenschließungen aktuell zunehmen und dies für Familien, deren Kinder nicht erkrankt sind, immer öfter eine gewisse Härte darstellt, hat das Gesundheitsamt die Maßnahmen als Reaktion auf eine bestätigte Coronainfektion in Kitas heute angepasst:

1) Die Betreuung in der Kita kann fortgeführt werden, wenn sich die Kinder der betroffenen Gruppe ausgehend vom letzten Kontakt für die nächsten 5 Tage **täglich testen** lassen. Die Testung kann nach Absprache mit der Kita sowohl zu Hause (von den Eltern bescheinigt), als auch in einem Testzentrum stattfinden. Die Testergebnisse dürfen nicht älter als 24 Stunden sein und sind in der Kita vorzuweisen.

Diese Möglichkeit kann nur angeboten werden, wenn die personelle Situation in der Einrichtung es ermöglicht, dass die betroffene Gruppe separat betreut werden kann und sich nicht mit anderen Kindern mischt.

Vor dem Hintergrund dieser Möglichkeit wird Kita Frankfurt bei Vorliegen eines Infektionsfalls in der Einrichtung ab sofort 3 Tests pro Woche zur Verfügung stellen.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aktuell nicht 5 Tests pro Woche zur Verfügung stellen können. An den übrigen 2 Tagen haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kind in einem Bürgertestzentrum testen lassen, bzw. privat erworbene Tests zu verwenden.

2) Sollten Sie Ihr Kind nicht täglich testen wollen, können Sie es ab Tag 5 (nach letztem Kontakt) einmalig mit einem durchgeführten Bürgertest mit negativem Ergebnis (nicht älter als 24 Stunden), den Sie im Kinderzentrum vorlegen, wieder in die Einrichtung bringen.

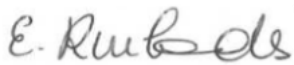
Für Kinder ohne Test bleibt die Betreuung in der betroffenen Gruppe für 10 Tage ausgesetzt.

Alle genannten Verfahren gelten **auch für geimpfte/genesene Kinder**, da sich die Regelungen auf die in der Einrichtung getroffenen Maßnahmen beziehen.

Für Hortkinder werden keine täglichen Tests zur Verfügung gestellt, da diese in der Schule getestet werden und sich durch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung schützen können. In Horten, in denen der Präsenzunterricht ausgesetzt ist, haben wir unseren Leitungen empfohlen, in Absprache mit Ihnen und den Kindern eine Maskenpflicht umzusetzen. Diese möchten wir zunächst auf den Zeitraum bis Ende Februar begrenzen, um dann eine entsprechende Bewertung der Situation vorzunehmen.

Bitte bedenken Sie, dass die Organisation des Infektionsgeschehens viel Zeit in den Einrichtungen in Anspruch nimmt und alle Leitungen nach bestem Wissen und Gewissen handeln. Sollten Sie Fragen haben zur Umsetzung wenden Sie sich mit Ihren Fragen vertrauensvoll an die Leitung, bzw. zuständige Regionalleitung.

Mit freundlichen Grüßen



E. Roulands
Leitung Pädagogik